

Fragebogen zum Förderprogramm

„Neue Zielgruppen – Förderung von Medienkompetenz für junge Menschen in sozioökonomisch benachteiligten Lebenslagen“

Zum Projekt	
Name des Projektes: :	JML Jugendmedienlounge
Träger/ Einrichtung:	Jebedaya Kinder- und Jugendprojekte e.V.
Projektverantwortliche_r:	Stefanie Simon

1. Was war der Anlass und Auslöser, der Sie zur Antragsstellung bewogen hat?

Anlass des Vereines war, ein neues Projekt zu starten, um die Jugendarbeit im Stadtteil Jebenhausen zu erweitern. Insbesondere Teenager kamen seither bei den Projekten Jebedayas eher zu kurz. Wichtig war außerdem, ein Thema zu finden, welches die Kids in diesem Alter anspricht. Ausgangspunkt für neue Projekte ist immer wieder unser „Café Mocalino“, das als separates Projekt einst von Jugendlichen mithilfe von Jebedaya erbaut wurde. Anlass war also zudem, dieses Café sinnvoll zu nutzen.

1

2. Angaben zur Zielgruppe

a) Wie viele Jugendliche wollten sie erreichen (Anzahl)?	5 Medienscouts (16+) 10 Teenager (12-14-Jährige)
b) Was sind Ihrer Meinung nach die Merkmale der Lebenslage der genannten Zielgruppe?	Ganz unterschiedlich. Eine bunte Mischung aus bildungsschwach bis bildungsstark und sozial Schwach bis sozial stark. Deutlich ist jedoch, dass dieses Angebot vermehrt von männlichen Teenagern genutzt wurde/wird.
c) Wie schätzen Sie den Umgang mit Medien der genannten Zielgruppe ein?	Im Allgemeinen ist zu beobachten, dass sich manche beliebte Neuheiten im Bereich sozialen Netzwerken und Apps sich ziemlich schnell unter den Kids herum sprechen. Die meisten der von den Medienscouts vorgestellten Anwendungen und Nutzungsmöglichkeiten von Medien waren den Teenagern jedoch noch nicht bekannt gewesen und wurden begeistert aufgenommen. Medienkompetenz ist eine von den Kids gewünschte und angestrebte Kompetenz, denn sie verhilft insbesondere in ihren Peers zu Teilhabe.

3. Welche Methoden und Formate wurden erprobt, wie verlief das Projekt und was war Ihr Ziel? Bitte skizzieren Sie kurz den Projektablauf.

Bei JML wurden an jedem Freitag neue Projekte von den Medienscouts angeboten. Die 6 Medienscouts taten sich in 2er-Teams zusammen und bereiteten jeweils als Team einen Freitagnachmittag vor. Somit kam jedes Team alle 3 Wochen dran. Manche Projekte zogen sich jedoch auch über 2-3 Freitage hinweg. Ziel war es, sowohl den älteren Medienscouts bei der Schulung zu Beginn des Projekts, als auch den Teenagern im Laufe des Projekts in verschiedenen Bereichen von Medienanwendungen Einblicke und Kompetenzen zu ermöglichen.

Es wurden bisher durch die Medienscouts folgende Workshops angeboten:

- QR-Code Ralleys
- Draw your game
- Bike Race Turnier
- Trickfilm/ Stop Motion Legetrick
- I-Movie Trailer
- Photolayers mit Greenscreen
- Mister X (Scotland Yard mit GPS)
- Und mehr (Stand 08.09.16, JML ist noch nicht beendet)

Umfang des Projekts:

- 3 Tage Ausbildung der Medienscouts (3x 8 Stunden)
- 18 Tage (Freitagnachmittags 2Stunden), Eigenständige Vorbereitung der Medienscouts. Begleitung durch Medienpädagogen und Koordinierungstelle des Vereins.

2

4. Welche Herausforderungen und Stolpersteine gab es während des Projektverlaufes?

- Koordinierungsaufwand und Öffentlichkeitsarbeit
- Medienpädagogen und Medienscouts finden (entsprechende Vergütung anbieten, Zertifikat wichtig)
- Terminfindungsprobleme

5. Was sind Ihre „Lessons learned“ und was würden Sie beim nächsten Mal anders machen?

Ich würde es ziemlich genauso machen. Projektformat kommt gut bei den Teenagern an und wird von den Medienscouts gewissenhaft durchgeführt.

Eventuell von vornherein noch mehr Mädels anwerben, da sonst schnell eine „Vorbesetzung“ der Jungs zu spüren ist.

Nicht zu viel vornehmen (Fotoworkshop ist ins Wasser gefallen, da zusätzlicher Planungsaufwand)

6. Welche Kooperationspartner waren für Ihr Projekt wichtig?

- Die Schulen, um das Projekt in den entsprechenden Klassen zu bewerben.
- Fußballverein: Flyer verteilen
- Das Kreismedienzentrum, um spontan I-Pads zu leihen
- Aktion Jugendschutz: Vermittlungshilfe bei der Suche nach Medienpädagogen

7. Welche Hardware, Software, Apps, Moderationsmaterial o.ä. haben Sie verwendet?

- Laptops
- Microsoft office Software
- Tablets
- Lautsprecher
- Cromecast
- App-Käufe

Ausgeliehen: I-Pads, Greenscreen-Material

8. Wie haben Sie Öffentlichkeitsarbeit bzw. Werbung für Ihr Projekt gemacht? Welche Mittel (z.B. Flyer, Facebook- Anzeigen...) haben Sie dafür verwendet?

- Flyer: persönlich, in Vereinen, ausgelegt
- Email-Verteiler an Schulen mit Flyer im Anhang
- im örtlichen „Blättle“: Annonce zur Suche nach Medienscouts
- Facebook-Veranstaltung